

Sogar das Publikum sang mit

Vier Chöre traten bei Gala in der Pfarrkirche auf

Neuruppin (eh) Etwa 300 Besucher erlebten am späten Samstagnachmittag in der Neuruppiner Pfarrkirche die zwölfte Ausgabe der Chorgala „Viva la musica“ mit. Der Neuruppiner A-cappella-Chor unter Leitung von Hans-Peter Schurz hatte dazu auch wieder andere Chöre eingeladen.

Die weiteste Anreise in die Fontanestadt Neuruppin hatte der Südtiroler Männerchor „Coro plose C.A.I.“ aus Brixen in Italien unter der Leitung von Gianfranco Bogana, der im zweiten Teil der Chorgala mit Liedern seiner Heimat das Publikum begeisterte. Da durfte zur Freude der Besucher das Lied der Berge nicht fehlen. Als die Südtiroler zum „La Montanara“ ansetzen haben sie spontan einen gemischten Publikumschor vor sich, den Gianfranco Bogana gleich mit dirigiert.

Nicht ganz so weit hatte es der 2008 gegründete Kammerchor „amici del canto“ aus Wuppertal unter der Leitung von Dennis Hansel, der auch ein Hexentreiben à la Shakespeare vom finnischen Komponisten Jaakko

Mäntyjärvi mit dem Song „Double, double Toil and Trouble“ überraschte. Anneli Fiebelkorn fand als Moderatorin wieder die passenden Überleitungen. Zum Auftakt sang der Gastgebende Neuruppiner A-cappella-Chor unter Leitung von Hans-Peter Schurz „Nun fanget an“ von Hans Leo Haßler (1564 bis 1612). Als der Chor „Ännchen von Tharau“ anstimmte, sangen nicht wenige im Publikum leise mit.

Der Märkische Jugendchor des Schinkel-Gymnasiums Neuruppin unter Leitung von Ulrike Schubach nahm die Chormusikliebhaber mit nach Brasilien und ließ mit „Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald“, den Vogel mit dem auffälligen Ruf aus der Pfarrkirche erschallen.

Zum Abschluss sangen die vier Chöre zusammen und die Südtiroler überreichten Kisten voller Wein und Speck an die Chorleiter. Anschließend schien der Applaus kein Ende nehmen zu wollen.



Mehr Bilder zum Thema:
www.moz.de